

Sommernacht

Von abgemeldet

Es war schon sehr spät und Shirly beschloss eine Abkürzung durch den Park zu nehmen, um noch vor Einbruch der Dunkelheit zu Hause anzukommen. Es war ein sehr warmer Sommerabend, im Dunkeln sah man Glühwürmchen fliegen. "Ein wunderschöner Anblick..." dachte sich Shirly und setzte sich auf einen der vielen Steine, die am See lagen. Es wehte ein leichter Wind, er war kalt, aber genau das Richtige in dieser warmen Zeit. Überall im Park blühten rote, blaue und gelbe Blumen. Hunde liefen über die Wiesen, Kinder spielten fangen, selbst so spät am Abend war es hier noch sehr lebendig. In solchen Momenten wünschte sie sich Jake wäre bei ihr, doch die Erfüllung dieses Wunsches schien unendlich weit weg zu sein. Shirly sah sich um. Überall blühte es, ob an den Bäumen, auf dem Boden, sogar am Himmel schien es zu blühen. Die Sonne ging gerade unter und der Himmel war ein rotes Meer. Sie lehnte sich zurück, schloss die Augen und begann zu träumen. Sie war so müde dass sie einschlief. Mitten in ihren schönsten Träumen riss sie ein schrei aus dem Schlaf. Sie schreckte auf und rief: "Was? Wo bin ich?" Nachdem sie sich umgesehen hatte fiel es ihr wieder ein. "Oh nein, ich bin eingeschlafen..." seufzte sie und machte sich auf den Heimweg. Doch der Schrei ging ihr nicht aus dem Kopf. Sie ging einen langen Umweg um nicht die unbeleuchteten Wege des Parks entlanglaufen zu müssen, denn sie hatte Angst. Angst... war es Angst vor der Dunkelheit oder nur Furcht allein zu sein? Sie war oft allein und seit Jake nicht mehr da war fühlte sie sich von allen verlassen. Sie liebte ihn über alles und schwor sich diese Flamme der Liebe niemals erlöschen zu lassen. Bis zu jenem Tag vor einem Jahr... es war der 23. Dezember, ein Tag vor Weihnachten, dem Fest dass sie über alles in der Welt miteinander verbringen wollten. Jake arbeitete im Winter im Ausland, und zwar in Italien. Er war an diesem Abend auf dem Weg nach hause, weil er unbedingt rechtzeitig ankommen wollte um Shirly nicht zu versetzen. Viel hatte sie nicht erfahren, nur, dass er einen schweren Autounfall hatte und mit dem Auto in einen Fluss gestürzt war. Man hatte seine Leiche nie gefunden. Sein Auto war total demoliert und eingequetscht. Wie ein Polizist ihr gesagt hatte wurde Jake's Wagen von einem Lastwagen gerammt der ohne Licht fuhr. Er konnte ihn nicht sehen und der Unfall war somit unvermeidlich. Shirly wollte nie glauben, dass er tot sei, doch irgendwann wurde der Schmerz in ihrem Herzen so groß, dass sie es glaubte um seiner Seele Frieden zu geben. Shirly hatte den Schrei der sie geweckt hatte fast nicht wahrgenommen, aber innerlich spürte sie dass irgendetwas anders war als sonst. Es war fast wie früher. Schneller als am Tage ging Shirly durch den Park. Doch jemand oder etwas verfolgte sie. Sie hörte Stimmen, wie ein Streit. Eine der Stimmen war ihr bekannt, ja, es war Jake's Stimme! So schnell sie nur konnte rannte Shirly auf den Aussichtsturm von dem die Stimmen kamen. Sie sah zwei Männer an dem

großen Denkmal stehen und reden. Wahrhaftig, einer von ihnen sah genauso aus wie ihr totgeglaubter Jake. Die beiden Männer trennten sich. Der Mann der Shirly fremd war ging fort, doch der andere blieb. Er legte sich auf den Boden und schaute sich die Sterne an. Shirly hatte Angst, doch sie schlich sich an ihn heran. Sie wartete einen Moment und der Mann schloss seine Augen. Genau in diesem Augenblick legte sie sich leise neben ihn und schaute nach oben. Als er die Augen wieder öffnete bemerkte er Shirly nicht. "Sind die Sterne nicht wunderschön, Jake?" flüsterte sie ihm ins Ohr. Der Mann schrak auf. Er schaute Shirly erstaunt an, ihr blondes Haar wehte im Wind und ihre Augen leuchteten selbst in der Dunkelheit wie die Sterne am Himmel. "Ein Engel?" fragte er verwundert während er Shirly anstarrte. "Oh Jake! Hast du mich wiedererkannt?" "Er wird dich nicht erkennen, Shirly. Er hat sein Gedächtnis verloren." Sprach eine Stimme die aus der Dunkelheit kam. Shirly bekam schreckliche Angst. Ihr gingen die verrücktesten Dinge durch den Kopf. Was war mit ihm passiert? Was, wenn er sie nie wieder erkennen würde? Der Mann der vorhin gegangen war kam aus dem Dunkeln zu ihr. Es war Jake's Bruder Eric. "Eric? Wohnst du nicht in Italien? Was machst du hier?" fragte Shirly schockiert. "Ich kam mit Jake hierher. Ich dachte dieser Ort, Bekannte oder Freunde würden ihn an seine Vergangenheit erinnern. Aber nichts, nicht der kleinste Geistesblitz." seufzte Eric. "Oh doch, er hat sich erinnert!" antwortete Shirly lächelnd. Eric war verwundert, "Woran erinnert?" "Immer wenn er morgens aufgewacht ist und ich neben ihm lag und ihn angeschaut habe hat er gesagt 'Ein Engel?! Und er hat es wieder gesagt.'" Shirly war froh, sie war überglücklich Jake endlich gefunden zu haben. "Shirly! Wo bist du??" schrie Jake auf einmal. Er schaute sich verzweifelt um bis er sie entdeckte. "Ich bin hier Jake. Alles wird wieder gut. Jetzt bist du endlich wieder zu Hause!" beruhigte sie ihn. Sie sah wie seine Augen strahlten. Seine Erinnerung schien wirklich zurückzukehren. "Ich wusste immer dass du lebst! Aber was ist denn mit dir passiert?" erkundigte sie sich während sie Jake in die Arme schloss. Eric bat Jake und Shirly sich hinzusetzen. Dann begannen die beiden zu erzählen: "Angefangen hatte es auf der Heimfahrt von Italien. Ich wollte unbedingt über Weihnachten bei dir sein und bin deswegen die Nacht durchgefahren. Gegen 2 Uhr nachts wurde ich müde und wollte auf einenrastplatz fahren um wenigstens etwas zu schlafen. Nur bis dorthin... bin ich nicht gekommen..." stockte Jake. Eric erzählte weiter, da er wusste dass Jake nicht mehr weiterreden konnte. "Nun," sprach Eric weiter "auf der Brücke vor dem Rastplatz kam Jake ein Lastwagen entgegen. Du hast sicher gehört was dort passiert ist, oder?" "Ja, der Lastwage fuhr ohne Licht, hat sein Auto gerammt und es ist von der Brücke in den Fluss gestürzt. Der Polizist hat mir gesagt dass sie nur das Autowrack gefundn haben, Jake aber nicht. Darum habe ich nie geglaubt dass er tot ist." erklärte Shirly, Jake immernoch fest umklammernd. Sie war so glücklich ihn wiederzuhaben dass ihr der Gedächtnisverlust egal war. "So war es auch. Jake hat das nur überlebt weil er ein guter Schwimmer ist. Er hat sich an den Rand des Flusses gerettet und ist dann zusammengebrochen. Am nächsten Tag hat ihn ein Bauer gefunden und mit nach Hause genommen." Shirly war erstaunt, sowas hätte sie nie erwartet. Jake schaute Eric ernst an und er wusste, dass er lieber den Mund halten sollte. Danach wandte er sich wieder zu Shirly und erzählte weiter: "Der Bauer hat in meiner Tasche Eric's Telefonnummer gefunden und ihn angerufen, als es mir wieder besser ging. Er ist natürlich sofort gekommen und hat mich zu sich geholt. Seitdem hat er versucht dass ich mich zurückerinnere und aus diesem Grund sind wir hier." "Ich glaube wir sollten nach Hause gehen Jake, meine Mutter würde sich sicher freuen euch beide zu sehen, von mir ganz zu schweigen, denn ich sollte schon vor über 5 Stunden zu Hause sein." sagte Shirly lächelnd und stand auf. Die drei gingen zu ihr

nach Hause. Nun war alles wieder gut und Shirly und Jake konnten ihr Leben von vorne beginnen. Sie heirateten 3 Monate später auf Bali und Shirly wurde schwanger. Mit der Geburt von Sergio, dessen Name dem Bauern gewidmet war der Jake gerettet hatte, war ihr Leben perfekt.